

## Grundhafter Ausbau soll nun am 4. September beginnen / Voraussetzungen für Finanzierung schaffen

**Einig ist man sich im Liebensteiner Stadtrat darüber, dass die Inselbergstraße endlich „gemacht“ werden muss. Einig ist man sich auch darüber, woher die Stadt das Geld zur Sicherung ihres Eigenanteils nehmen soll. Das Problem dabei ist allerdings, dass niemand sicher sagen kann, ob das auch so funktioniert.**

BAD LIEBENSTEIN - „Mit der Finanzierung dieser Maßnahme hat man sich in Bad Liebenstein etwas schwer getan“, sagte der amtierende Bürgermeister Horst Weinberg. Im Haushaltsplan 2006 stehe die Investition als offener Posten, dessen Realisierbarkeit an „bestimmte Bedingungen“ geknüpft sei: Wenn geplante Mittel ausfallen, geplante Einnahmen nicht reinkommen, sei die Maßnahme gefährdet. Summa summarum dreht es sich um rund 77 000 Euro, die aus dem Stadsäckel in die Finanzierung des insgesamt etwa 235 000 Euro teuren Postens einfließen müssten.

Die Differenz sei durch zirka 60 000 Euro Landesfördermittel, das Straßenbauamt Südwestthüringen und Straßenausbaubeiträge der Anwohner abgedeckt, rechnet Weinberg auf. Den städtischen Eigenanteil will man in Bad Liebenstein aus im Haushalt 2006 „geplanten Verkäufen“ und durch die Lösung der bereits etliche Jahre währenden Probleme im Mühlweg bereitstellen. Diese Einnahmen zu sichern, sei die Hauptaufgabe der zurzeit amtierenden „Übergangsregierung“ in der Kurstadt.

„Klappt das nicht, kriegen wir finanzielle Probleme“, gesteht Horst Weinberg. Allerdings werde man auch dann eine Lösung finden. „Wer A sagt, muss auch das ganze Alphabet aufsagen. Die Kämmerin wird ihre Finger drauf halten und die Verant-



Der Ausbau der Inselbergstraße ist in zwei Abschnitte geteilt. Ob während der Bauarbeiten eine Vollsperrung erforderlich sein wird, kann derzeit noch nicht mit Sicherheit gesagt werden. FOTO: HEIKO MATZ

wortlichen der Stadtverwaltung in die Pflicht nehmen, dass die Voraussetzungen zur Finanzierung geschaffen werden. Ich finde das auch richtig so.“

Während noch irgendwo in den Sternen steht, ob Bad Liebenstein seinen Eigenanteil so „zusammenkratzen“ kann, wie angedacht, sind die Verträge und Vereinbarungen mit den an der Maßnahme beteiligten Versorgungsträgern bereits in Sack und Tüten.

„Die Plangenehmigung vom Straßenbauamt liegt seit 2005 vor, die Vereinbarung mit Straßenbauamt, Wasser- und Abwasserzweckverband Bad Salzungen und Stadt Bad Liebenstein zur Gemeinschaftsaufgabe seit Mai dieses Jahres und der Vertrag zur Ortsnetzverkabe-

lung zwischen Eon Thüringer Energie und der Stadt seit April 2006“, informierte der Bürgermeister.

### Pflasterung weniger aufwändig

Auch die Termine stünden schon fest. „Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitte geteilt, der erste von der Inselbergstraße, Hausnummer 16, bis zur Hutweide soll bis Ende Oktober fertig sein - das sind etwa 250 Meter. Der zweite Bauabschnitt reicht dann bis zum Ortsausgang Richtung Bairoda, misst 311 Meter und soll bis zum 30. Juni 2007 abgeschlossen sein.“

Man habe die Bauerlaubnis aller Anlieger und die Ausschreibung sei veröffentlicht, informierte Bauamtsleiterin Kirsten Reppert. Der Baubeginn sei für den 4. September avisiert.

Da die Inselbergstraße eine Landesstraße ist, liegt die Stadt Bad Liebenstein nur für Gehwege und Beleuchtung in der Verantwortung - und darauf, inklusive Ausbau der Nebenanlagen entlang der Inselbergstraße, bezieht sich auch der genannte Kostenrahmen.

„Bis zur Hausnummer 41 soll der Gehweg beidseitig gepflastert werden“, erklärte die Bauamtsleiterin. Weiter sei eine Pflasterung nur noch auf der rechten Seite vorgesehen, links werde eine Bankette mit Entwässerungsmulde, und Böschungsb-

angleichung eingerichtet. Die Pflasterung selbst sei weniger aufwändig als im Innenstadtbereich, auch bei der Beleuchtung wolle man auf eine günstigere Variante zurückgreifen als das innerhalb des Sanierungsgebietes der Fall ist. „Die Beleuchtung wird analog der bereits vorhandenen fortgeführt“, konkretisierte Kirsten Reppert. Ob während der Bauarbeiten eine Vollsperrung der Inselbergstraße erforderlich sein wird, könne derzeit noch nicht mit Sicherheit gesagt werden. Wahrscheinlich sei diese im unteren Bereich der Inselbergstraße, das werde aber erst kurz vor Beginn der Bauarbeiten entschieden. Sollte eine Vollsperrung nötig sein, werde die Umleitung rechtzeitig bekannt gegeben. (sdk)